

Beschluss:

Herr Stadtrat Dörflinger weist auf die Bedeutung des Bedarfsplanes hin und erläutert wesentliche Aspekte der Vorlage. Er weist darauf hin, dass eine regelmäßige Berichterstattung über die Umsetzung der Konzeption vereinbart sei. Sobald das Erfordernis gesehen wird, den Bedarfsplan fortzuschreiben, sei eine Information an den Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz vereinbart.

Ratsfrau Milkert bringt für die SPD-Ratsfraktion einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Dieser Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 25. beigefügt.

Ratsherr Lassen bestätigt, dass ein regelmäßiger Austausch im Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz gewährleistet sei.

Der Verwaltung wird unisono für die Erarbeitung des Bedarfsplanes gedankt. Dem Änderungsantrag wird mit 33 zu 7 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD	13		
Die Grünen	1	4	
BfB	3		
FDP		2	
Ratsherr Cleve		1	
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	33	7	-

Der Vorlage in der somit geänderten Fassung wird einstimmig zugestimmt.